



EVANGELISCHE
KIRCHE
IM RHEINLAND

NEUES KIRCHLICHES FINANZWESEN

Infobrief / November 2010



Die Prioritäten setzen die Kirchengemeinden

Künftig arbeitet die rheinische Kirche mit einem Haushaltsbuch. Dessen Grundlage sind die kirchlichen Arbeitsbereiche, sogenannte Handlungsfelder. Kirchenrätin Barbara Füten, Leitende Dezernentin für Steuern, Meldewesen und NKF, erläutert auf den Internetseiten zum Neuen Kirchlichen Finanzwesen die Bedeutung. „Mit der Darstellung von Zielen, Maßnahmen, Tendenzen und Erfolgskriterien verbunden mit dem Einsatz der Ressourcen kann eine Gemeinde in jedem Handlungsfeld überprüfen, ob die selbst gesteckten Ziele erreicht wurden“, betont die Leitende Dezernentin. Das vollständige Interview gibt es auf ekir.de/nkf. Außerdem stehen dort die Systematiken der Kostenstellen und Kostenträger als PDF-Dateien zum Download bereit.

Gender Budgeting: Eine Frage der Gerechtigkeit

Wie wirken sich Entscheidungen im Gemeindehaushalt auf Männer und Frauen aus? Wie lässt sich mehr Gerechtigkeit herstellen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich Gender Budgeting. Beim NKF gehört es von Anfang an zum Konzept. „Auf welche Weise tragen die Maßnahmen dieses Handlungsfeldes zu mehr Geschlechtergerechtigkeit bei?“, so wird künftig in jeder Gemeinde gefragt. Beate Ludwig, Soziologische Referentin im Frauenreferat der Evangelischen Kirche im Rheinland, geht davon aus, dass Gender Budgeting für viele Gemeinden eine neue Frage ist. Mit dem NKF-Projekt werden jetzt Indikatoren entwickelt, um das Erreichen von Gender-Zielen bestimmen. Mehr dazu gibt es jetzt auf ekir.de/nkf. Eine Broschüre des Frauenreferates zum Thema kann dort als PDF-Datei heruntergeladen werden.



Informationen zum NKF-Projekt in Düsseldorf und Trier

In zwei Infoveranstaltungen berichtet Dr. Gerd Schneider über den aktuellen Stand des NKF-Projekts. Die Veranstaltungen am Abend oder Wochenende richten sich besonders an ehrenamtlich Mitarbeitende. Sie finden am Freitag, 19. November, von 18 bis 21 Uhr, im FFFZ Hotel und Tagungshaus in Düsseldorf und am Samstag, 20. November, 10 bis 13 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Trier statt. Eingeladen sind Finanzkirchmeister und andere Mitarbeitende, die an den NKF-Infoveranstaltungen am 5. und 6. Oktober in Mönchengladbach und Saarbrücken nicht teilnehmen konnten. In einer rund 90-minütigen Präsentation wird von Projektleiter Schneider der aktuelle Stand des NKF-Projekts aufgezeigt. Anschließend ist eine ausführliche Aussprache vorgesehen.

Anmeldungen sind heute, 15. November, noch per Mail an [Sarah Arend](mailto:Sarah.Arend@ekir.de) mit dem auf ekir.de/nkf bereit gestellten Formular möglich.

NKF erprobt neue Hotline für MACH-Software

Die Firma Citkomm hat am 4. November für zunächst vier Wochen den Hotline-Service für die Mach-Anwenderinnen und Anwender in der Evangelischen Kirche im Rheinland übernommen. Bei erfolgreichem Verlauf kann die Dienstleistung auf Dauer in Anspruch genommen werden. Die Hotline ist unter der Rufnummer 02371/787555 und per E-Mail unter Kundenservice@citkomm.de erreichbar. Kirchliche Fragestellungen, die bei der Citkomm nicht beantwortet werden können, werden weiter durch das Projektteam bearbeitet. Es erfolgt dann eine Weiterleitung oder es wird zeitnah vom Projektteam zurückgerufen. Mehr zu den Leistungen der Hotline auf ekir.de/nkf.

**neues kirchliches
finanzwesen**



Newsletterinformation

Dieser Infobrief wird vom NKF-Projektteam der Evangelischen Kirche im Rheinland, Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf herausgegeben. [Impressum](#)

Kontakt: ralf.mueller@ekir-lka.de, Telefon: 0211/4562-299

An- und Abmeldungen unter www.ekir.de/nkf